

# Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung .....	9
Zum Verfahren .....	22
B. Hebbels Verhältnis zur Philosophie .....	25
— Vorbemerkung —	
I. Äußerungen zu Hegel .....	28
II. Verwandtschaft des Denkens? .....	35
— Wesen und Erscheinung in Hegels <i>Logik</i> — .....	45
III. „Naturrecht“ und „historisches Recht“ (T 5184) .....	49
C. Die historisch-politischen Ansichten Hebbels .....	57
— Vorbemerkung —	
I. Biographisches und einige Fragen .....	58
II. „Geschichte“ in Aufsätzen Hebbels .....	61
III. Die „reale Geschichte“ .....	72
1. Die Revolution von 1848 .....	76
2. Zusammenfassung .....	81
IV. „Entstehen und Vergehen“ .....	84
V. Widersprüche .....	91
D. Hebbels Dramen .....	97
I. <i>Gyges und sein Ring</i> .....	97
1. Zur Frage der Vorlagen .....	98
2. Die Darstellung der „Geschichte“ .....	102
3. Konflikte im Drama .....	104
3.1. <i>Mutter und Kind</i> — die positive Lösung .....	107
4. Der öffentliche Konflikt — Kandaules und die Lyder (Thoas) .....	109

4.1. „Progression“ und „Tradition“ (Abfall vom Ursprung)	109
4.2. Ein „revolutionärer“ Konflikt?	111
4.3. Individuum und Gesellschaft/Gemeinschaft	116
II. Die Fragmente <i>Moloch</i> und <i>Christus</i>	121
— Religion und zivilisatorischer Prozeß —	
1. <i>Christus</i> -Notizen (Religion als Mythos)	122
2. <i>Moloch</i> (Religion als zivilisatorische Kraft)	127
III. <i>Agnes Bernauer</i>	136
— Geschichte und Opfer —	
1. Historische Bedingungen im Drama — das Drama als Dokument des „Zeitbewußtseins“	137
2. Agnes, das „reinste Opfer der Notwendigkeit“	146
3. Überlegungen zu: Opfer und Bündnis	152
3.1. Zum Begriff des Bundes ( <i>Judith</i> )	157
— Mit einem ersten Blick auf „Erlösungsvorstellungen“ —	
IV. Die Frauengestalten	162
1. Hebbels Äußerungen zur „Frau“	163
2. Unterschiedliche Konstellationen in den Dramen	165
— Die Besonderheit der <i>Maria Magdalene</i> (Klara) —	
3. Rhodope	170
4. Judith — und die anderen Frauen	179
5. Opfer und „Siegerinnen“	182
5.1. Protest und Einspruch (Edelsteinsymbolik)	185
5.2. Mariamne	190
V. Remythisierung und Entmythisierung	193
1. Die Aufgabe der Kunst	193
2. Ist Geschichte noch „Gattungsgeschichte“?	200
3. Hebbels Umgang mit „mythischen“ Stoffen ( <i>Nibelungen</i> )	205
3.1. <i>Die Nibelungen</i> — Vergleich zu anderen Bearbeitungen	206
3.2. Brunhild/Kriemhild	212
E. Der „Schlaf der Welt“	218
I. Ring-Symbol und Motto von <i>Gyges und sein Ring</i>	218
1. Definition, Selbstdefinition und Mißverstehen	222

2. „Schicksal“ und „Charakter“ .....	226
— (Benjamin, Szondi — Hebbel) —	
3. Gesellschaft und Triebstruktur (Ring-Mythos) .....	229
II. Herakles und Kandaules — „Ursprung“ und „Geschichte“ ....	235
1. Herakles als Konfliktfigur (Antike) — Frauengestalten ....	235
1.1. „Selbstbehauptung“ — genealogisches Denken .....	240
2. Verlust der Handlungsmöglichkeiten .....	242
2.1. Zur Vermittlung von Allgemeinem und Besonderem ....	246
3. „Abarbeitung“ und Unterwerfung .....	247
III. Schluß: Gegen die Rede vom „Schlaf der Welt“ .....	252
Bibliographie .....	255
Namensregister .....	275
Motiv- und Sachregister .....	276